

Antrag

**der Abgeordneten Frank Schira, Thomas Kreuzmann, Dennis Thering,
Olaf Ohlsen, Wolfhard Ploog (CDU) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014
Einzelplan 8.1, Bereich Sport**

**Titel 8000.894.02
Titel 8780.517.81
Titel 8000.685.03**

Betr.: Hamburgs Sportstätten ausbauen – Bezirkssport stärker fördern

Der Senat hat sich für den Sport als einen Schwerpunktbereich entschieden. In diesem Rahmen zeigt Hamburg Potenziale für eine europaweit anerkannte Metropole des Sports mit derzeit Hunderten von Sportvereinen und Sportverbänden auf. Zudem hat sich der Senat mit der Dekadenstrategie ausdrücklich zum Ausbau der „Sportstadt Hamburg“ bekannt und unterschiedliche Maßnahmen vorgesehen. Zur gezielten Förderung und Entwicklung des Sports und der damit verbundenen Erhöhung der Lebensqualität und Angebotsvielfalt für alle Bevölkerungsgruppen ist es wichtig, diese auch im Haushalt 2013/2014 fortzuführen. Zu unterstützen sind die attraktiven Angebote der Hamburger Sportvereine für junge Familien und ältere Generationen. Darin eingebunden ist die Forderung nach weiterer Umsetzung der Inklusion im Bereich Sport. Zudem muss ehrenamtliches Engagement im Sport mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfahren.

Vor dem Hintergrund der Weiterführung des Sportfördervertrages setzt die CDU-Fraktion dabei ihre Prioritäten auf die weitere Modernisierung, Sanierung und eine auskömmliche Finanzierung der von Vereinen bewirtschafteten Sportstätten sowie gezielten Maßnahmen im Kinder- und Jugendsport, Breitensport und Behindertensport. Darüber hinaus sind die Änderungen im bezirklichen Sportstättenmanagement ohne Benachteiligungen für die Bezirke umzusetzen. Der Sport ist ein bedeutender Teil des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft und die Zusammenarbeit mit Sportverbänden in den einzelnen Bezirken Hamburgs ist dafür unabdingbar.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der doppische Ansatz „Auszahlungen sonstige Investitionen“ im Bereich Investitionen des Aufgabenbereichs 272 Steuerung und Service – Amt für Innere Verwaltung und Planung wird in den Jahren 2013/2014
 - von 350 Tsd. Euro
 - um 250 Tsd. Euro
 - auf 600 Tsd. Eurozur Instandsetzung von öffentlichen Sportstätten erhöht.

2. Die Investitionen des Aufgabenbereiches 272 erhalten ein neues Konto „Zuschussbedarf Hemmingstedter Weg – Auszahlungen“. Das Konto erhält einen Ansatz von

1.000 Tsd. Euro im Jahr 2013 und

1.000 Tsd. Euro im Jahr 2014.

Für den Bau von zwei zusätzlichen Kunstrasenplätzen auf der Bezirkssportanlage am Hemmingstedter Weg in 22609 Hamburg Altona wird 1 Million Euro vorgesehen. Jeweils 250 Tsd. Euro werden für den Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e. V., 250 Tsd. Euro für den Tennis und Hockey Club Altona-Bahrenfeld e. V., 250 Tsd. Euro für den Tennis-, Hockey- und Cricket-Club Rot-Gelb Hamburg e. V. und 250 Tsd. Euro für den Hamburger Polo Club e. V. reserviert. Sollte die Investition nur durch den Hamburger Sportbund (HSB) und nicht durch die BIS durchgeführt werden können, muss eine Übertragung der Mittel auf den HSB erfolgen.

Aufgrund des großen anhaltenden Zulaufs an Jugendlichen, die sich für diesen Sport begeistern, ist eine Kapazität von derzeit zwei Kunstrasenplätzen für einen Ganzjahresbetrieb bei Weitem nicht ausreichend. Somit bestehen permanent Engpässe an geeigneten Hockeyplatzkapazitäten. Um zu verhindern, dass Jugendliche einmal dieser Sportart auf Dauer verlorengelangen und zum anderen die Ausübung des Hockeysports entsprechend den Leistungsanforderungen des Hamburger Hockey-Verbands erfolgen kann, soll eine Reservierung in Höhe von insgesamt 1 Million Euro erfolgen.

3. Demzufolge wird der kamerale Ansatz des Titels 8000.894.02 „Zuschuss zu den Investitionsmitteln an den Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service“ im Jahr 2013

von 5.950 Tsd. Euro

um 1.250 Tsd. Euro

auf 7.200 Tsd. Euro

und im Jahr 2014

von 2.350 Tsd. Euro

um 1.250 Tsd. Euro

auf 3.600 Tsd. Euro

erhöht.

4. Deckung:

Der doppische Ansatz Kosten aus Verwaltungstätigkeit aus dem Ergebnisplan der Produktgruppe 272.01 Steuerung und Service inklusive besondere Regierungsaufgaben wird zur Finanzierung der erhöhten – und im Grunde nicht als Investition geltenden – Instandsetzungsansätze im Jahr 2013

von 13.851 Tsd. Euro

um 250 Tsd. Euro

auf 13.601 Tsd. Euro

und im Jahr 2014

von 17.986 Tsd. Euro

um 250 Tsd. Euro

auf 17.409 Tsd. Euro

herabgesetzt.

Daher wird der Ansatz des kameralen Titels 8000.685.03 „Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service“ im Jahr 2013

von 28.874 Tsd. Euro

um 250 Tsd. Euro

auf 28.624 Tsd. Euro

und im Jahr 2014

von 35.325 Tsd. Euro

um 250 Tsd. Euro

auf 35.075 Tsd. Euro

herabgesetzt.

Die erhöhten Investitionskosten für den Sport in Höhe von 1 Million Euro werden aus eingesparten Zinsansätzen im Einzelplan 9.2 in gleicher Höhe erbracht. Die Titelabsenkung hierzu wird im Leitantrag der CDU-Fraktion beantragt.

5. Der Senat wird ersucht, die Fortführung der Maßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend anzupassen und bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2015/2016 zu berücksichtigen.